



MORGENEVENT

27. April, Fachmesse 2016

Swiss Life Pension Services AG



Die Fachmesse 2. Säule

UMVERTEILUNG "GEPLANT" – EIN MÖGLICHER ANSATZ



AGENDA

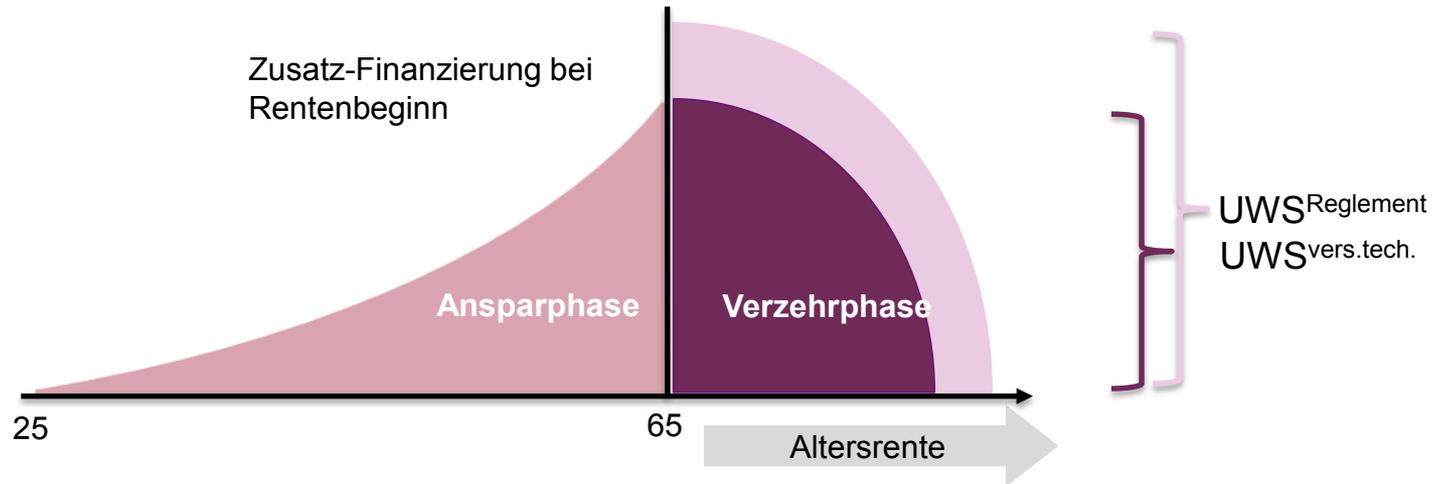
- Definition Umverteilung
- Beispiel Umverteilung - Pension Navigator
- Alternativlösung

UMVERTEILUNG



- Solidaritäten im Vorsorgesystem (1985 vs. Heute)
 - Aktive Versicherte
 - Rentenbezüger
- Umwandlungssatz
 - Pensionierungsverluste
 - Überobligatorische Leistungen (Anrechnungsprinzip)
 - Kollektivität

DEFINITION – UMVERTEILUNG



- BVG-Minimalkassen tragen systematisch Quersubventionen zwischen aktiven Versicherten und Rentenbezüglern
- Pensionskassen mit technisch nicht korrektem Umwandlungssatz nehmen Quersubventionierungen zwischen aktiven Versicherten und Rentenbezüglern in Kauf

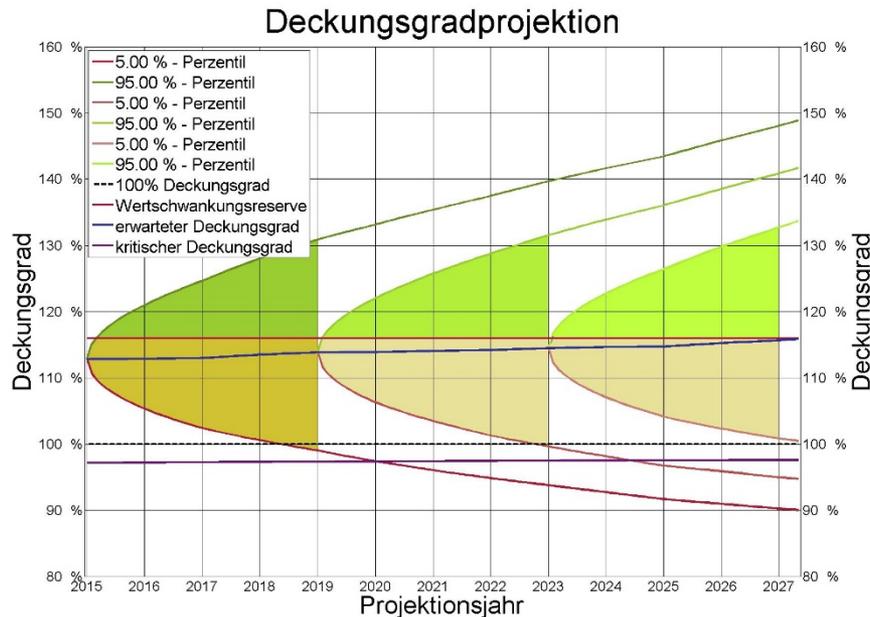
MARKTENTWICKLUNG UND AUSWIRKUNGEN

		2002	2006	2010	2014
Umwandlungssatz		7.13	6.88	6.74	6.34
Technischer Zins		4.06	3.59	3.41	2.76
Technischer Zins		4.1	3.6	3.4	2.8
Umwandlungssatz BVG 2015 (P15)		6.6	6.3	6.1	5.7
Umverteilung der Rendite von aktive Versicherte		- 0.8%	- 0.9%	- 0.9%	- 1%

Quelle: Schweizer Pensionskassen 2002, 2007, 2011, 2015, Swisscanto Vorsorge AG

- Direkte Auswirkung: Reduzierte Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten
- Indirekte Auswirkung: Langsameres oder kein Ansteigen des Deckungsgrades

MUSTERKASSE



Kennzahlen:

BVG2015 2.75%

Umwandlungssatz: 6.0%

Deckungsgrad: 113%

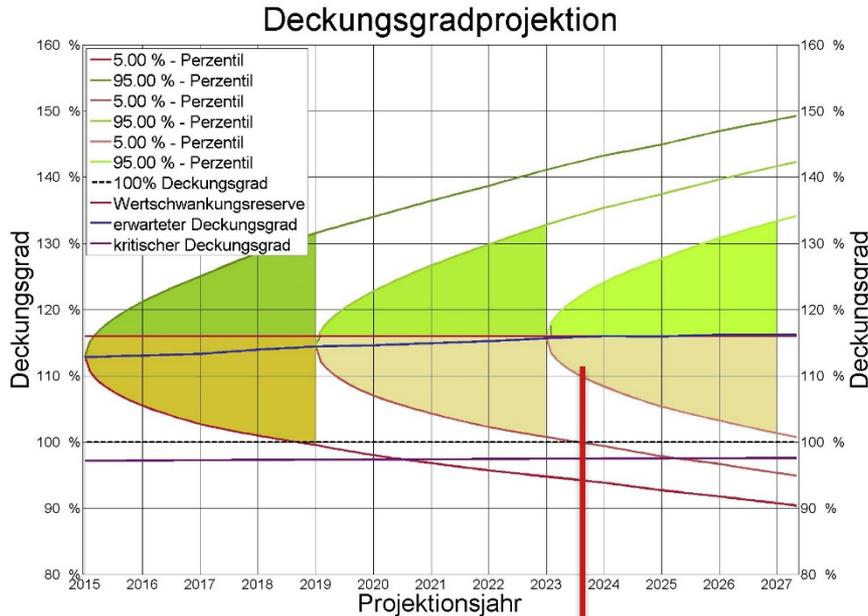
VK Rentner: knapp 50%

Verzinsung AGH: 1.25%

Resultat:

Nach 12 Jahren wird im Erwartungswert der Zieldeckungsgrad erreicht

MUSTERKASSE: REDUKTION UWS



Kennzahlen:

BVG2015 2.75%

Umwandlungssatz: 5.75%

Deckungsgrad: 113%

VK Rentner: knapp 50%

Verzinsung AGH: 1.25%

Resultat:

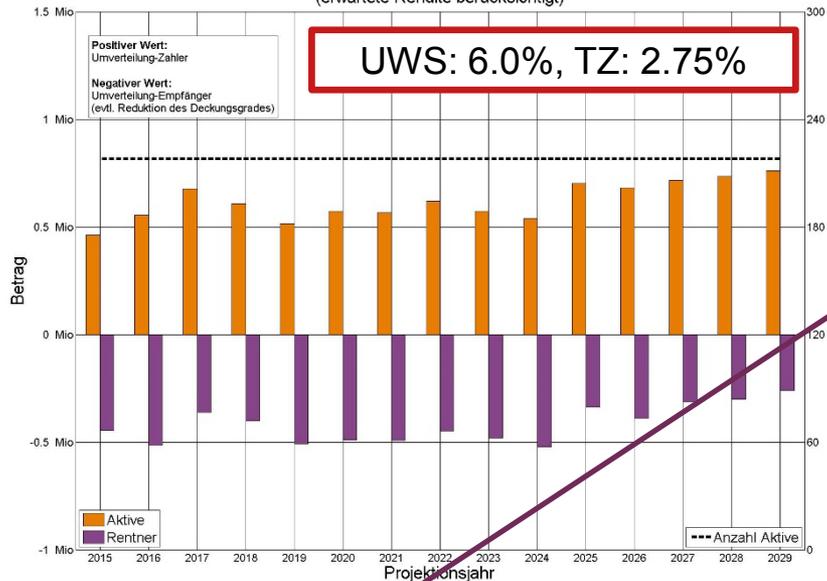
Nach **9 Jahren** wird im Erwartungswert der Zieldeckungsgrad erreicht

Höhere Verzinsung möglich

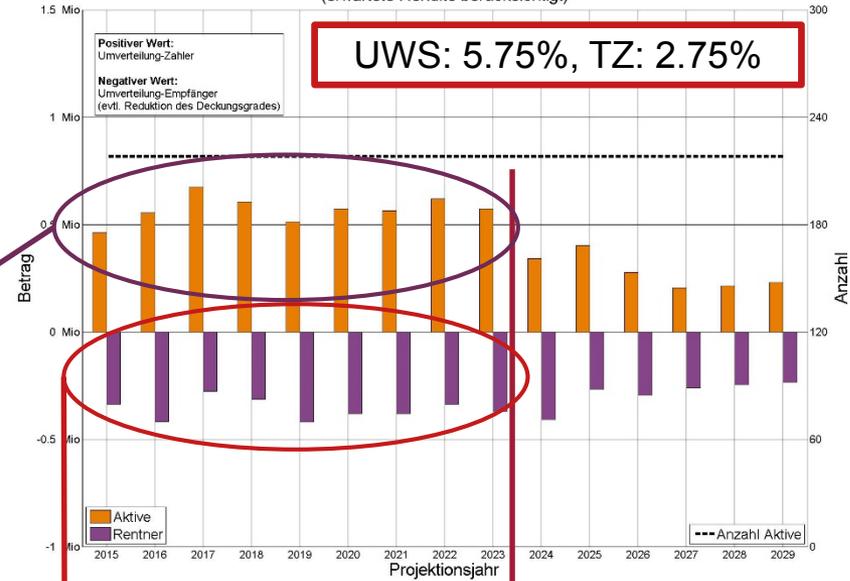
MUSTERKASSE: REDUKTION UMVERTEILUNG (INSGESAMT CHF)



Umverteilung der Kapitalerträge
(erwartete Rendite berücksichtigt)



Umverteilung der Kapitalerträge
(erwartete Rendite berücksichtigt)



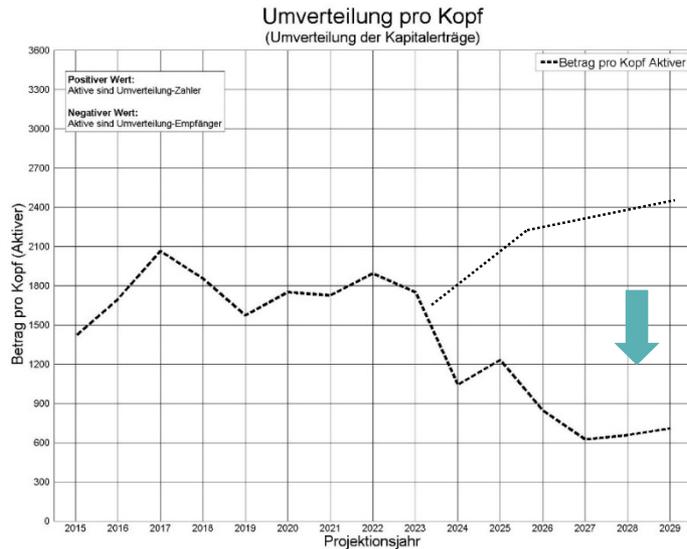
Keinen Unterschied bei der Umverteilung sichtbar, da Verzinsung unverändert

Rentner erhalten tiefere Leistungen (Umwandlungssatzreduktion). Damit reduzieren sich die Pensionierungsverluste

Höhere Verzinsung, da WSR auf Zielwert

2024: 2.25%
2025: 2.50%
2026: 2.75%
Ab 2027: 3.00%

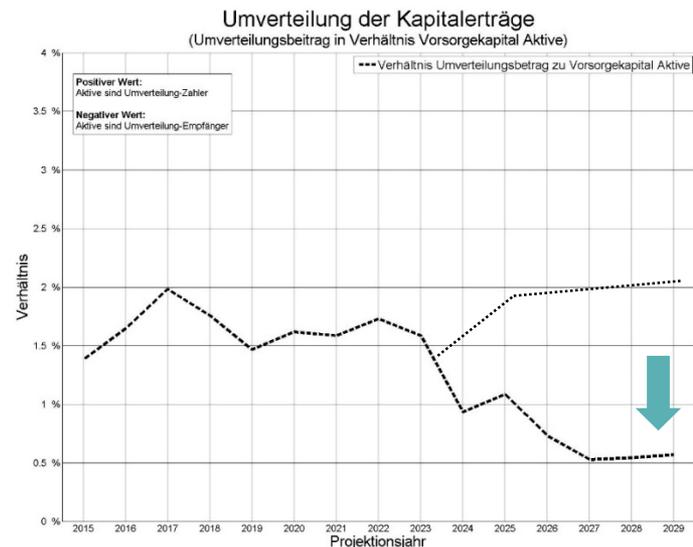
MUSTERKASSE: REDUKTION UMVERTEILUNG (CHF PRO PERSON UND % AGH)



Pro Kopf werden im Durchschnitt zwischen CHF 1'500 und CHF 2'400 umverteilt.
Mit der höheren Verzinsung wird die Umverteilung auf CHF 600 reduziert.

Die Umverteilung der Kapitalerträge beträgt zwischen 1.5% und 2.0%.

Mit der höheren Verzinsung ab 2024 wird die Umverteilung auf 0.5% reduziert.



AUSWIRKUNG REDUKTION UMVERTEILUNG AUF ALTERSGUTHABEN

Auswirkung der höheren Verzinsung der Altersguthaben

(Jahr 1: 2.25% / Jahr 2: 2.50% / Jahr 3: 2.75% / Jahr 4: 3.00%)

Mehrverzinsung 4 Jahre

Alter 51 – 54

+ 3.5%

Alter 55 – 58

+ 4.0%

Alter 61 – 64

+ 5.0%

Mehrverzinsung ganze Karriere

0.5%

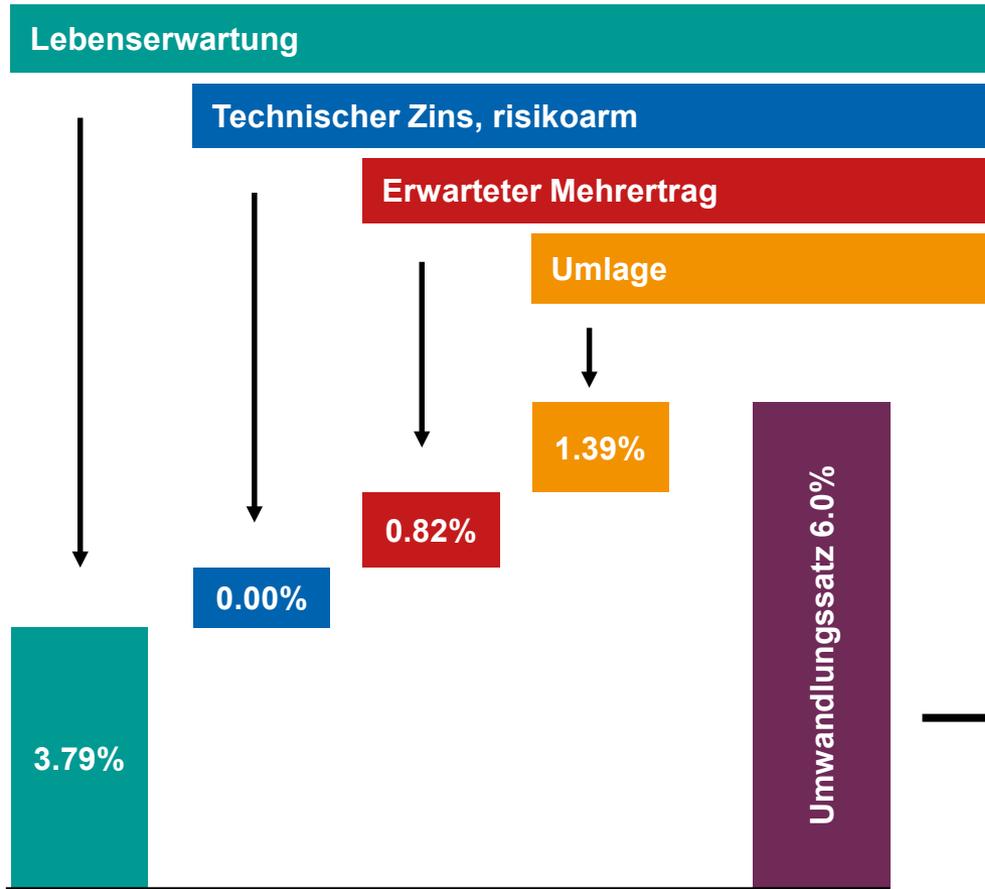
+ 9%

1.0%

+ 19%

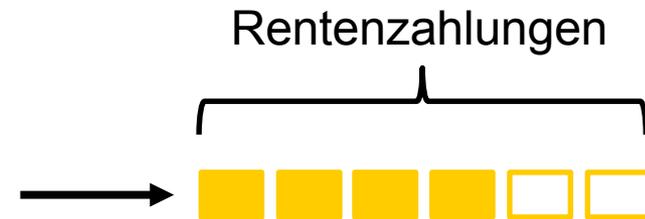
KONZEPT: UMVERTEILUNG GEPLANT

UWS-Komponenten zerlegt

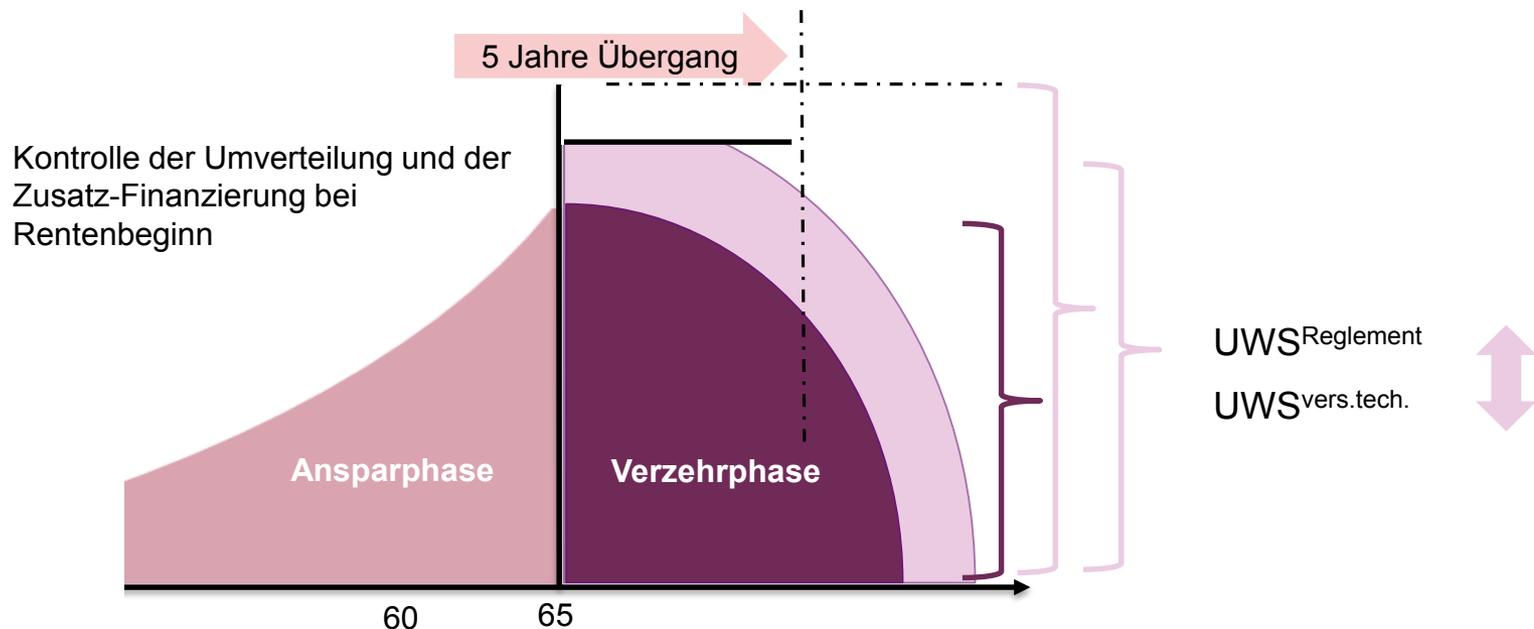


Zins-Komponenten zerlegt

Risiko«zero»	aktuell 0.0%
Risiko«arm»	aktuell 0.0%
Risiko«durchschnittlich»	aktuell 1.4%
Umlage	aktuell 2.1%



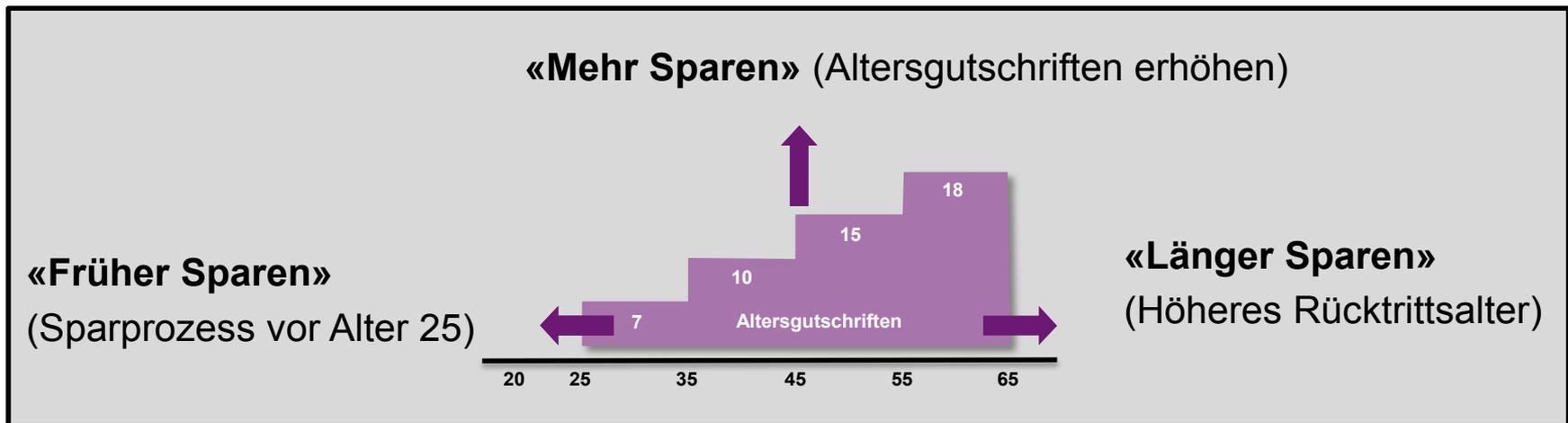
KONZEPT: UMVERTEILUNG GEPLANT



- Stiftungsrat begrenzt die maximale Umverteilung in % der Rendite (z.B. 1.5%)
- Bei Erreichen der Grenze wird der Umwandlungssatz gesenkt (jeweils 5-Jahres-Sicht für die Übergangsgeneration)
- Resultat: höhere Verzinsung der Sparkapitalien, Deckungsgrad steigt

KONZEPT: UMVERTEILUNG GEPLANT

- Bei der Einführung des Konzepts der kontrollierten Umverteilung sind, wenn das Leistungsziel erhalten bleiben soll, Plananpassungen (analog Kompensationsmassnahmen) umzusetzen
- Diese Plananpassungen müssen nachhaltig sein
 - Sie werden bei späteren Umwandlungssatzanpassungen nicht jedes Mal verändert.



ZUSAMMENFASSUNG

- Die systematische Umverteilung zwischen Umwandlungssatz und technischem Zinssatz ist seit 2002 ca. 1%
- Die notwendige Sollrendite wird durch die Pensionierungsverluste erhöht und heute durch Minderverzinsung der Altersguthaben finanziert
- Die effektive Umverteilung der aktiven Versicherten zu den Rentenbezügern ist von der Bestandesverteilung abhängig
- Die Festlegung der maximalen Umverteilung im Umwandlungssatz ermöglicht die Steuerung des Leistungsniveaus und erhöht die Transparenz
- BVG-Minimalkassen sind der Umverteilung ausgeliefert

